

# „GEMEINSAM MUSIZIEREN MACHT SPASS“

Saxophon- und Klarinetten-Ensemble der Musikschule Lennetal sucht Mitspieler

Gemeinsames Musizieren fördert soziale Kompetenzen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und einander Zuhören, Adoptionsfähigkeit und Flexibilität, Entwicklungs- sowie Problemlösungsfähigkeit. Die Reihe dieser sogenannten Soft-Skills ließe sich problemlos fortführen. Es gibt viele gute Gründe miteinander Musik zu machen. Man kann aber auch einfach sagen: Zusammen musizieren macht Spaß.

Zweiteres trifft eindeutig auf das Ensemble von Sibylle Theiß zu. Die Dozentin der Musikschule Lennetal unterrichtet ihre Gruppe immer montags. Im Wechsel zwischen zwei der insgesamt fünf Standorte der Musikschule Lennetal trifft man sich mal in Finnentrop und mal in Plettenberg. Das Ensemble ist klein, hat zur Zeit nur drei Mitglieder. „Eigentlich kann man erst ab vier Personen von einem Ensemble sprechen“, schränkt Sibylle Theiß daher auch ein. „Aber ich musiziere selber mit, dann passt das schon“.

Senior in der Runde ist Jürgen Maiworm, 57 Jahre jung. Er spielt Saxophon und sieht sich musikalisch als Späteinsteiger. „Das Saxophon“, so erklärt er, „hat mich schon immer fasziniert und ich wollte es spielen lernen. Mit 20 habe ich das nicht geschafft. Mit 30 Jahren glaubte ich zu alt dafür zu sein und mit 40 Jahren habe ich dann doch damit angefangen“. Es ist eben nie zu spät etwas Neues zu wagen.

Sibylle Theiß erklärt das Mundstück ihrer Klarinette.



Vor gut einem Jahr ist Jürgen Maiworm in der Gruppe von Sibylle Theiß gelandet und doppelt glücklich darüber. „Zum einen ist es gar nicht so einfach Saxophon-Unterricht zu finden und zum anderen fühle ich mich sehr wohl im Kreis meiner jungen Mitspielerinnen“. Damit spielt er auf die Geschwister Sara und Svenja Mayworm an. Richtig gelesen, schon wieder Mayworm, diesmal mit „y“ und nicht mit „i“. Nur ein kleiner Unterschied, der jedoch klar stellt, dass die drei nicht miteinander verwandt sind. Sie harmonieren aber bestens miteinander. Genauso wie ihre Instrumente: Saxophon und Klarinette, das passt. Film-und Musicalmelodien von „Over the Rainbow“ bis „Harry Potter“ favorisiert die Gruppe. Svenja begeistert sich vor allem für „Eye of the Tiger“ aus dem Film „Rocky III“. Sie ist Schülerin und spielt ebenfalls Saxophon, ihre Schwester Sara dagegen Klarinette. Sie ist die Ältere der beiden und studiert seit diesem Oktober. Eigentlich war ein Musikstudium lange Zeit ihr Ziel. Nach dem Abitur stellte sie sich die Frage: Soll ich tatsächlich mein Hobby zum Beruf machen? Im Sommer hat sie sich entschieden. „Jetzt studiere ich Maschinenbau“, erklärt sie lachend und wirkt dabei doch ein wenig traurig. Aber man weiß ja nie...

Ein Beispiel für die unvorhersehbaren Wendungen, die der Lebensweg nehmen kann, ist Sibylle Theiß. „Mir ist es ein bisschen so wie Sara ergangen“, erzählt sie.



„Auch ich wollte ursprünglich Musik studieren, entschied mich dann aber für ein Lehramtsstudium.“ Und nun ist sie doch als Dozentin an der Musikschule gelandet. Für

sie hat sich damit ein Kreis geschlossen. Denn sie war in jungen Jahren selbst Schülerin der Musikschule Lennetal. Für jemanden der fünf Instrumente spielt, sein Leben lang Musik gemacht hat und sogar als Singer-Songwriter unterwegs war, gibt es wohl keinen besseren Beruf.

Ein Leben mit Musik, das trifft auch auf Sara und Svenja zu. „Opa hat unser Interesse für die Musik geweckt“, versichert Sara und Svenja ergänzt: „Klavier, Akkordeon, Blockflöte und Mundharmonika, Opa kann alle Instrumente spielen. Wenn wir bei ihm zu Besuch waren, wurde immer musiziert.“ Während Sara schon seit einigen Jahren bei Sibylle Theiß Klarinettenunterricht nimmt, hat Svenja das Saxophonspielen beim Musikverein Blau-Weiß Lichtringhausen erlernt. Das montägliche Musizieren mit dem kleinen Ensemble ist für sie und auch für die anderen so etwas wie eine willkommene Zugabe. Miteinander musizieren macht eben Spaß. „Übrigens ist es ist keine Voraussetzung Schüler der Musikschule Lennetal zu sein, um im Ensemble mitzuspielen“, ergänzt Sibylle Theiß und lädt damit interessierte Klarinetten- und Saxophonspieler:innen zum Mitmachen ein.

Die Musikschule Lennetal ist zu erreichen unter [www.musikschule-lennetal.de](http://www.musikschule-lennetal.de) oder telefonisch unter 02392 1508.